

Fast 170 000 Euro für die Obdachlosenhilfe

*Nachlass-Auktion des Ehepaares Freudenberger großer Erfolg –
Picasso-Farbgrafik brachte alleine 16 500 Euro ein*

RNZ. Am Ende sind es fast 170 000 Euro, die der Arbeit des Heidelberger Vereins Obdach nun zugutekommen. Das ist das Ergebnis der Auktion zum Nachlass des Ehepaares Hannelore und Bertold Freudenberger aus Heidelberg. In ihrem Testament hatten die beiden leidenschaftlichen Kunstsammler festgehalten, dass ihr Erbe an den Heidelberger Verein geht. Das Auktionshaus Metz hatte sich im März um die Versteigerung gekümmert. Die stieß von Beginn auf großes Interesse: Zu über 2000 Bietern auf einer Online-Plattform kamen weitere 70 Saalbieter vor Ort.

Den höchsten Einzelwert brachte dabei die Farbgrafik „Nature morte aux poires et au pichet“ von Pablo Picasso ein,

gedruckt um 1960 bei seinem Lieblingsdrucker Crommelynck in Paris. Als Vorbild diente dem spanischen Jahrhundertkünstler eines seiner Gemälde von 1936. Bei der Versteigerung erzielte das Stilleben die stolze Summe von 16 500 Euro. Insgesamt brachte der hochwertige Nachlass über 161 603,55 Euro ein.

Um die Arbeit von Obdach e.V. ebenfalls zu unterstützen, spendet das Auktionshaus Metz auch die Provision für die Versteigerung in Höhe von 32 000 Euro. Damit kommt die erzielte Summe komplett dem gemeinnützigen Verein zu Gute. Zudem nahm auch die Volksbank Kurpfalz die Aktion zum Anlass, um sich mit einer eigenen Spende über 8000 Euro zu beteiligen.



Über die stolze Summe von fast 170 000 Euro für ihre gemeinnützige Arbeit konnten sich die Vertreter von Obdach e.V. bei der Spendenübergabe freuen. Foto: Philipp Rothe